

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tafel-Lieder für Männerstimmen

Heft V. Für die Liedertafel zu Berlin in Musik gesetzt von Carl Friedr. Zelter

Zelter, Carl Friedrich

Berlin, [ca. 1825]

Tenor I

urn:nbn:de:bsz:31-86457

TENORE I^o

LIEDERSTOFF.

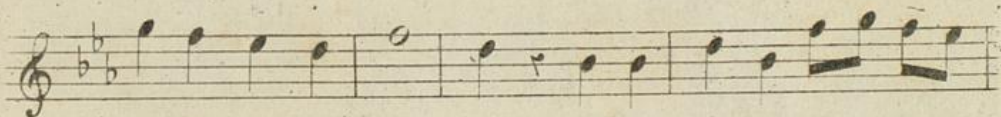
(von Goethe.)

Pathetisch, doch munter.

N^o 1.



1. Aus wie vie - len E - le - menten soll ein
2. Lie - be sey vor al - len Din - gen un - ser
3. Dañ muss Klang der Glä - ser tö - nen und Ru -
4. Waf - fen - klang wird auch ge - fordert, dass auch
5. Dañ zu - letzt ist un - er - lässlich, dass der
6. Weiss der Sän - ger, die - ser Vie - re ur - ge -



1. ächtes Lied sich näh - ren? dass es Layen gern em -
2. Thema, wenn wir sin - gen; kann sie gar das Lied durch -
3. bin des Weins er - glän - ze, denn der Lieben - den, der
4. die Tromme - te schmettre, die, weñ Glück zu Flam - men
5. Dichter manches has - se; was un - leidlich ist und
6. walt'gen Stoff zu mi - schen, wird er al - ler Lan - de



1. pfinden, Mei - - ster es mit Freuden hö - - ren?
2. dringen, des - - to besser wird es klin - - gen.
3. Trinker, war - - ten immer - grüne Krän - - ze.
4. lodert, sieg - - reich unsern Held vergött - - re.
5. hässlich, le - - ben nicht wie Schö - nes las - - se.
6. Völker e - - wig freuen und er - fri - - schen.

TENORE I^o

DAS EINE WORT.

(von Förster.)

Gemach.

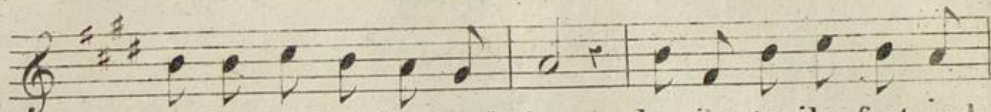


1. Will der Mensch ein Werk voll -
2. Auf den Him - mel ist gut
3. Wenn der Wan - ders - mann sich
4. Auch der Schif - fer hält's in
5. Will den Him - mel ei - ner
6. Wisst ihr, wer die Bahn ge -
7. Dau - ern wird's zu spä - ten
8. Wan - ders - Leut' sind wir auf



1. bringen, wähl' er sich ein ern - stes Wort,
2. bau - en, a - ber zu Ge - bet und Sang
3. wen - det nach dem weit ent - leg - nen Ort,
4. Eh - ren, mu - thig steu - ert er da - hin.
5. mes - sen, und der Ster - ne ew' gen Lauf
6. brochen? war's nicht Blü - cher, un - ser Held?
7. Jah - ren wenn wir in den Her - zen treu,
8. Rei - sen, vor uns lie - gen Berg' und Höhn,

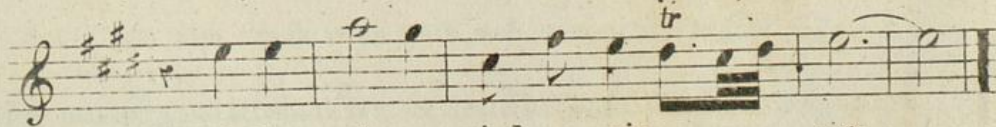
TENORE I^o



1. das ihn treibe fort und fort, das ihn treibe fort und
2. weiss ich ei-nen drit-ten Klang, weiss ich einen drit-ten
3. stärkt ihn wohl dies ei-ne Wort, stärkt ihn wohl dies ei-ne
4. Hat er nur dies Wort im Sinn, hat er nur dies Wort im
5. wie sie zie-hen ab und auf; wie sie zie-hen ab und
6. deñ sie räumten ihm das Feld, deñ sie räumten ihm das
7. in den Herzen, frisch und frei, in den Herzen, frisch und
8. tie-fe Wäl-der, brei-te Seen, tie-fe Wäl-der, brei-te



1. fort, und das Schwere und das Schwe-re
2. Klang, und ich will ihn und ich will ihn
3. Wort, und der Weg ist und der Weg ist
4. Sinn, kañ die Fahrt ihm, kañ die Fahrt ihm,
5. auf, darf er nie dies, darf er nie dies,
6. Feld, wie er die-ses, wie er die-ses,
7. frei, uns dies ei-ne, uns dies ei-ne,
8. Seen, da-rum: Vor-wärts! da-rum, Vor-wärts!



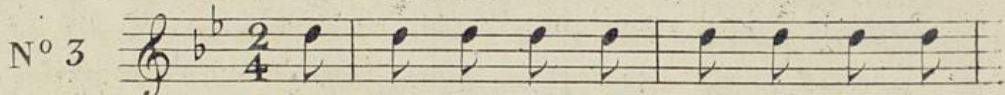
1. und das Schwere wird er zwin - - gen _____.
2. und ich will ihn euch ver-trau - - en _____.
3. und der Weg ist bald vol-len - - det _____.
4. kañ die Fahrt ihm kei-ner weh - - ren _____.
5. darf er nie dies Wort ver-ges - - sen _____.
6. wie er die-ses Wort ge-spro - - chen _____.
7. uns dies ei-ne Wort be-wah - - ren _____.
8. da-rum, Vorwärts! soll es hei - - ssen _____.

TENORE I^o

NIMMERSATT .

(von Uhland.)

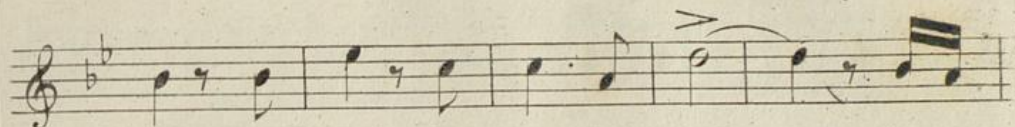
Munter ohne Geschwind.



1. Was ist das für ein dur-stig Jahr! die
2. Was weht doch jetzt für trock-ne Luft, kein
3. Was herrscht doch für ein hitz-ger Stern! Er
4. Und wenn es Euch wie mir er-geht, so



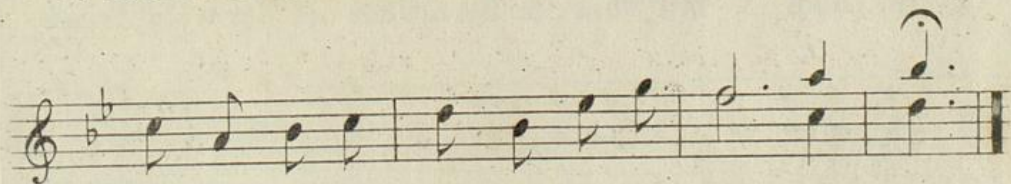
1. Kehle lechzt mir immer-dar, die Leber dorrt mir ein. Jch
2. Regen ist, kein Thau kein Duft, kein Trunk will mir gedeihn. Jch
3. sengt und zehrt am inern Kern und macht mir Herzens-Pein. Man
4. betet dass der Wein geräth, ihr Trinker ins-ge-mein! O

TENORE I^o

1. bin ein Fisch auf trockenem Sand —, ich
2. trink' und trin - ke Zug auf Zug — und
3. däch - te wohl, ich sey ver - liebt —, ja,
4. heil' - ger Ur - ban schaff uns Trost —! Gieb



1. bin ein dürres Ackerland, o schaff, o schaff mir Wein! o
2. im - mer ist es nicht genug, fällt wie auf hei - ssen Stein, fällt
3. ja! Die mir zu trinken giebt, soll mei - ne Lieb - ste seyn, soll
4. heuer uns viel edlen Most! dass wir dich be - ne - dein, dass

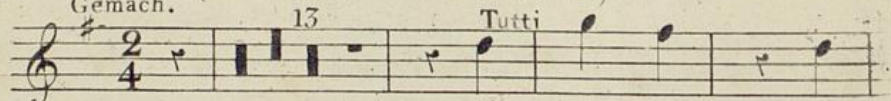


1. schafft mir Wein, o schafft mir Wein, o schafft mir Wein!
2. wie auf hei - ssen Stein, fällt wie auf hei - ssen Stein.
3. mei - ne Lieb - ste seyn, soll mei - ne Lieb - ste seyn!
4. wir dich be - ne - dein, dass wir dich be - ne - dein.

TENORE I.^o

PROBATUM.

(von Zelter, nach dem Wunderhorn.)

N^o 4. 

1. Jch auch nicht! ich
2. Jch auch nicht! ich
3. Jch auch nicht! ich
4. Jch auch nicht! ich
5. Nun rath' ich : nun
6. Ge_trof - fen! ge -



1. auch nicht! Und hast du kei - ne - an - dre Pein, so
2. auch nicht! ja wenn es dir am Bes - ten fehlt, hast
3. auch nicht! Thu An - dern dei - ne Kin - der ein und
4. auch nicht! Hast a - ber dei - nen Herrngeschmäht, so
5. rath' ich : du bist ein Narr, siehst das nicht ein, so
6. trof - fen! Der bes - te Doctor das ist der Wein, frisch



1. geh doch her und trinke Wein! das wird pro - ba - tum seyn.
2. du kein Geld, wird keins gezählt doch bist du, wer du bist.
3. lass sie dañ nach Noten schrein, das wird pro - ba - tum seyn.
4. dir das Laufen nimmer vergeht und bleibest wie du bist.
5. geh doch her und trinke Wein, das wird proba - tum seyn.
6. auf Herr Kellner, schenk er ein, das muss pro - ba - tum seyn.

TENORE I.^o

ENTSCHLUSS.

(von Goethe.)

Munter und dreist.



1. Wo - rauf kommt es 'ü - ber - all an
2. Al - les weg was dei - nen Lauf stört!
3. Und so mag des Le - bens Erz - klang



1. dass der Mensch ge - sun - det?
2. Nur kein fin - ster Stre - ben!
3. durch die See - le dröh - nen!



1. dass der Mensch ge - sun - - det?
2. nur kein fin - ster Stre - - ben!
3. durch die See - le dröh - - nen!

TENORE 1^o

1. dass der Mensch ge - sun - - - det ?

2. nur kein fin - ster stre - - - ben !

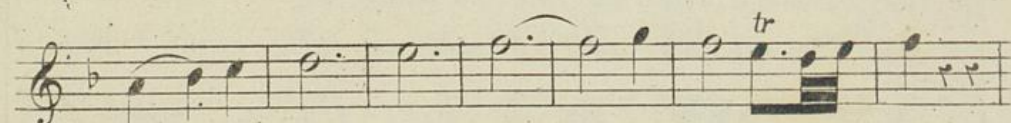
3. durch die See - le dröh - - - nen !



1. Jeder höret gern den Schall an, Jeder höret gern den

2. Eh er singt und eh er auf - hört, eh er singt und eh er

3. Fühlt der Dichter sich das Herz bang', fühlt der Dichter sich das



1. Schall an der zum Ton sich run - - - det,

2. auf - hört muss der Dich - ter le - - - ben,

3. Herz bang', wird sich selbst ver - söh - - - nen,



1. der zum Ton, der zum Ton sich run - - - det.


2. eh er singt, muss der Dich - ter le - - - ben.

3. wird sich selbst, wird sich selbst ver - söh - - - nen.

TENORE I^o

FRÜHLINGSMUSIKANTEN.

Allegretto. (von Förster.)
Bequem humoristisch.

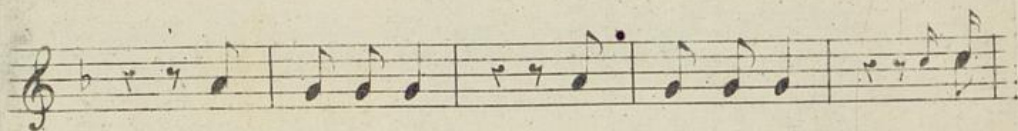
N^o 6.  Solo.

1. Es wollt' ein - mal im Kö - nigreich der
2. So - bald der Frosch im Gar - ten schreit, der
3. Ein zwei - ter fand sich bald da - zu, mit
4. Und im - mer tol - ler wird der Lärm, der
5. Da lo - ben wir uns un - ser Reich! wie



1. Früh - ling nicht er - schei - nen,
2. Kö - nig fühlt Be - ha - gen;
3. ihm zu con - cer - ti - ren,
4. Kö - nig konnt's nicht fra - gen,
5. sind wir wohl be - ra - then,

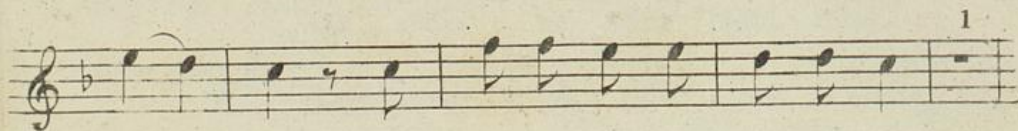
TENORE I?



1. da wurde nach des Kanzlers Rath einem
 2. da sass er dann auf samtnem Stuhl in
 3. ein je-der nahm das Maul recht voll, es
 4. der sprach, wir ha - ben Frühlingszeit, und
 5. der Frühling geht, der Sommer kehrt, der

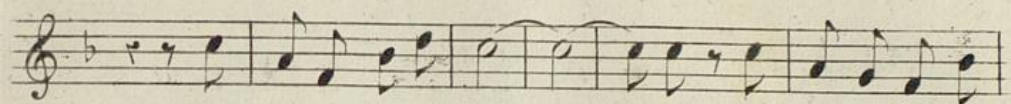


1. al - ten Frosch be - foh - len, einem al - ten Frosch be -
 2. schön geschmückter Jak - ken, in schön geschmückter
 3. schmetter - ten die Keh - len, es schmetter - ten die
 4. blei - ben Euch ge - wo - gen und blei - ben Euch ge -
 5. Herbst, der Win - ter wie - der, der Herbst, der Win - ter

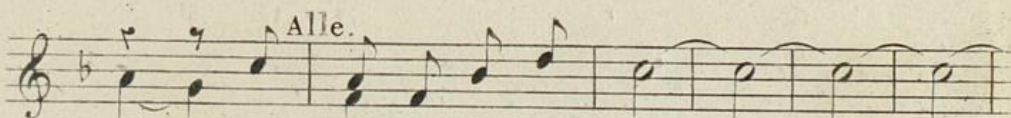


1. foh - len mit sei - ner jun - gen grünen Schaar
 2. Jak - ken und hör - te in dem trü - ben Pfuhl
 3. Keh - len, um sich für sei - ner Ma - je - stät
 4. wo - gen, so schweiget nun bei un - serm Zorn
 5. wie - der, wir sin - gen fest und un - ver - wehrt

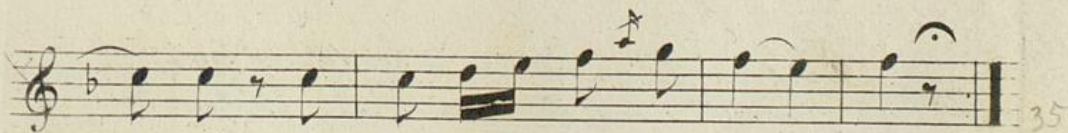
TENORE I^o



1. den Fröhling ein-zu-ho - - len, den Fröhling ein-zu-
2. den Frosch manierlich qua - - ken, den Frosch manierlich
3. ge-horsamst ab-zu-quä - - len, ge-horsamst ab-zu-
4. euch soll! ihr De-ma-go - - gen, euch soll! ihr De-ma-
5. die al-ler-schönsten Lie - - der, die al-ler-schönsten



1. ho - ^{len,} den Fröhling ein-zu-ho - - - -
2. qua - ^{ken,} den Froschma - nier-lich qua - - - -
3. quä - ^{len} ge-hor-samst ab-zu-quä - - - -
4. go - ^{gen} euch soll! ihr De-ma-go - - - -
5. Lie - ^{der,} die al-ler-schönsten Lie - - - -



1. - len, den Fröh-ling ein-zu-ho - - len.
2. - ken, den Frosch ma - nier-lich qua - - ken.
3. - len, ge-hor-samst ab-zu-quä - - len.
4. - gen, euch soll! ihr De-ma-go - - gen.
5. - der, die al-ler-schön-sten Lie - - der.

